

Und was ist mit den Eltern?

Stuttgart, 09. Oktober 2012

URSULA KLUGE

Fachreferentin für Medienpädagogik
Koordinatorin
LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

NADINE KLOOS

Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Redaktion Flimmo



**JFF - Institut für
Medienpädagogik**

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://ajs-bw.de/referent-innen.html>. The page title is "Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg - Referent/innen". The navigation menu includes: [ajs-aktuell](#), [Über uns](#), [Fachgebiete](#), [Jugendschutz-FAQ](#), [Veranstaltungen](#), [Publikationen](#), [Service](#), and [Impressum](#). The main content area is titled "Medienpädagogik in der Region" and contains the following text: "Sie suchen Anregungen und neue Methoden für die medienpädagogische Arbeit mit Eltern oder Familien? Sie planen eine medienpädagogische Veranstaltung für Eltern und suchen geeignete Referent/innen? Sie planen eine Fachveranstaltung im Kindergarten, in der Schule oder für Elternbeiräte und suchen kompetente Unterstützung?" Below this text, it says: "Nehmen Sie Kontakt zu unseren Referent/innen vor Ort auf. Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Ort bzw. Landkreis!" To the right of the text is a map of Baden-Württemberg with 55 locations marked, representing active referents. The locations include: Mannheim, Heidelberg, Neckar-odenwald-Kreis, Main-Tauber-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Heilbronn, Hohenlohe-Kreis, Karlsruhe, Heilbronn, Schwäbisch Hall, Karlsruhe, Enzkreis, Ludwigs-burg, Rems-Murr-Kreis, Ostalb-Kreis, Baden-Baden, Pforzheim, Stuttgart, Heidenheim, Rastatt, Calw, Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ortenau-Kreis, Freudenstadt, Tübingen, Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Ulm, Emmendingen, Rottweil, Zollernalb-Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen, Sigmaringen, Biberach, Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Konstanz, Bodensee-Kreis, Ravensburg, Lörrach, and Waldshut.

derzeit
ca. 55 aktive
Referentinnen und
Referenten



JFF – Institut für Medienpädagogik


- befasst sich seit 1949 mit dem Medienumgang heranwachsender Generationen
- vereint medienpädagogische Forschung und Praxis
- untersucht den Medienumgang von Heranwachsenden und Familien in ihren Lebenskontexten, um Grundlagen für pädagogisches und medienpolitisches Handeln zu schaffen
- entwickelt Konzepte und Modellprojekte zur Förderung der Medienkompetenz von Kinder, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen
- kooperiert mit Einrichtungen der öffentlichen Hand in EU, Bund, Ländern und Kommunen, Institutionen der Jugendarbeit, Stiftungen, Landesmedienanstalten und Medienanbietern

- FLIMMO – fernsehen mit Kinderaugen
- Fernseherziehungsratgeber für Eltern mit Kindern zwischen 3 und 13 Jahren
- Sendungseinschätzungen, Hintergrundwissen, Fernseherziehungstipps
- Forschungsergebnisse zu Fernsehnutzung und -umgang
- Seit 1997 als Broschüre sowie im Internet (www.flimmo.tv)




Inhalte


- Zur Notwendigkeit medienpädagogischer Elternarbeit:
 - Wie nutzen Kinder Medien? Wie nehmen sie Medienangebote wahr?
 - Welche Entwicklungsaufgaben stellen sich?
 - Eltern: Medienerziehung & Medienerziehungskompetenz – ausgewählte Ergebnisse und Studien
 - Welche Unterstützung brauchen Eltern?
- Ideale Medien-Eltern (Gruppenarbeit)
- Wie erreichen wir die Eltern?



Ursula Kluge & Nadine Kloos



KIM-Studie 2010




- Gerätebesitz: CD-Player 64 %; Spielkonsole 57 %; Fernsehgerät 45 %; Handy 50 %; Computer + Internet 15 %
- Fernsehen ist regelmäßiger Zeitvertreib – das Fernsehen ist (noch) Leitmedium
- Auch Computer- und Konsolenspiele werden regelmäßig genutzt
- Ebenso das Handy
- Mit steigendem Alter werden die Medien häufiger alleine genutzt

www.mpfs.de

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

KIM-Studie 2010



- 76% der computererfahrenen Kinder nutzen das Internet
- 26% fast jeden Tag, 57 % ein- bzw. mehrmals die Woche und durchschnittlich bis zu 30 Minuten
- Sie suchen nach Informationen, kommunizieren in Communitys, spielen Onlinespiele, besuchen Kinderseiten, schreiben E-Mails, chatten, hören Musik
- 43 % sind regelmäßige Nutzer sozialer Netzwerke
- Hauptliebingsseite ist SchülerVZ (Sommer 2010!)

www.mpfs.de

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

Entwicklungsverlauf

- Die Wahrnehmung von Schulkindern ist
 - kritisch, analysierend und aufs Detail gerichtet;
 - ausdauernd und verstärkt gelenkt bzw. geplant;
 - bis zu einem gewissen Grad von der augenblicklichen Bedürfnislage abstrahierend
- Kinder können an konkreten Beispielen verschiedene Aspekte gedanklich verbinden
- Abstrakte und komplexe Zusammenhänge werden zunehmend verstanden und können verallgemeinert werden
- Verschiedene Sichtweisen können nachvollzogen und distanziert beobachtet werden.
- Zunehmende Unterscheidung zwischen Fiktion und Realität
- Suche nach Identifikationsfiguren, Stressbewältigung

ajs

Ursula Kluge & Nadine Kloos

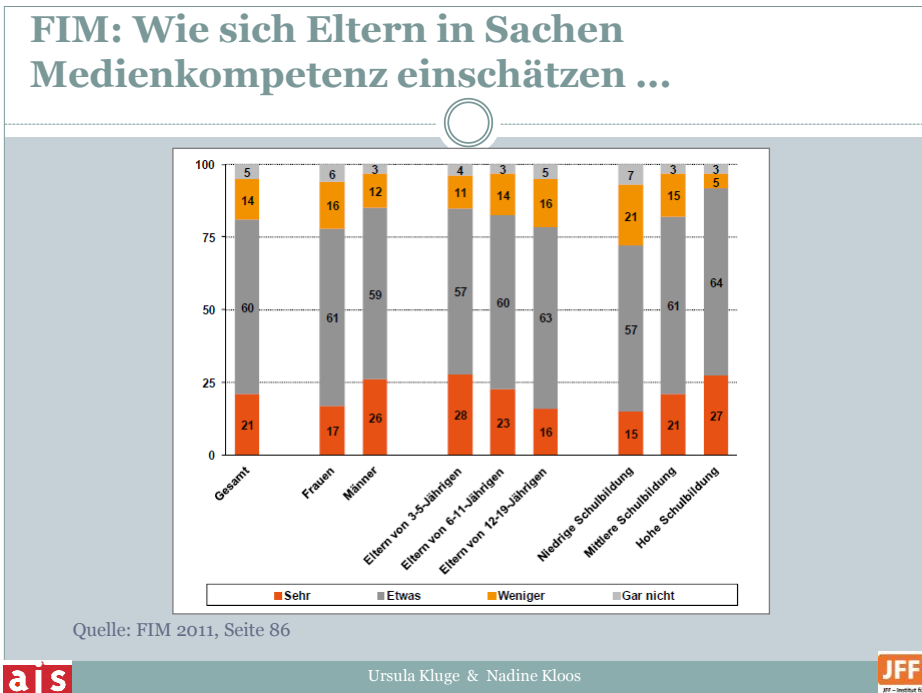
JFF
Jugendforum für
Medienpädagogik

Entwicklungs- aufgaben im Kindes- und Jugend- alter

Oerter/Dreher 2002
©teachSam

ajs





FIM: In Sachen Medienkompetenz halten sich Eltern für ...

- 1/5 – sehr kompetent
- 3/5 – etwas kompetent
- 1/5 – weniger/gar nicht kompetent (vgl. Diagramm auf Folie zuvor)

➤ Eltern, die sich in Fragen der Medienerziehung als kompetent einschätzen, bewerten die Auswirkungen des Medienwandels eher positiv

➤ Das heißt: Medienerziehungskompetenz ist ein Schlüssel für eine positive Nutzung und einem produktiven Umgang mit der Medienwelt

Quelle: FIM 2011, Seite 86

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos JFF JFF - Institut für Medienpädagogik

FIM: Auch Medien sind Gesprächsthema in der Familie

- Fernsehen/-inhalte 58 %
- Zeitung/-inhalte 47 %
- Mediennutzungszeiten 40 %
- Internet + PC 34%
- Computerspiele 14 %

- Medienthemen werden am häufigsten mit der Mutter besprochen
- Ausnahme: rund um PC & Internet sowie Medientechnik sind Väter Ansprechpartner

Quelle: FIM 2011, Seite 39

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

KIM: Kinder & Medien – wo sich Eltern informieren

- Kinder & Medien: 49 % der Eltern interessieren sich sehr stark zw. stark für dieses Thema
- Informationsquellen sind für sie:
 - andere Eltern 59%
 - Schule/Lehrer 37 %
 - Zeitschriften 12 %
 - Bücher 10 %
 - Internet 9 %
- Bei der Wahl dieser Quellen spielt der Bildungshintergrund der Eltern kaum eine Rolle

Quelle: KIM 2010, Seite 63

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

EXIF

Exzessive Internetnutzung in Familien

- Medien im Kontext von Beziehungsgefüge und strukturellen Merkmalen der Familie sehen (Familienklima, Interaktions- und Kommunikationsprozesse, Erziehungsstil, soziostrukturelle und soziografische Ausgangslagen, Werte und Normen)
- Diskrepanzen in den Wahrnehmungen von computer- und internetbezogenen Streitigkeiten in der Familie
- Differenzen in der Wahrnehmung des zeitlichen Umfangs der Nutzung
- Unterschiede in der Einschätzung bzgl. des Stellenwerts von Computer und Internet im Leben des Jugendlichen

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

EXIF

- Praktische Medienerziehung oftmals auf technische und zeitliche Regulierungen konzentriert
- Exzessive Nutzung häufig in sozial schwächeren Schichten, besonders hoher Anteil unter Förderschülern
- Soziale Isolation exzessiver Nutzer eher selten

Empfehlungen:

- Stärkung medienbezogener Erziehungscompetenz für Eltern und Lehrkräfte
- Erziehungspartnerschaften für gelingende Medien-erziehung
- Entwicklung eines interaktiven Online-Moduls „Familie und Medien“
- Beratung für Familien

<http://bmfsff.de>
ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

Medienkompetenz

Kinder und Jugendliche sollen lernen, selbstbestimmt, kompetent, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen.

Medienkompetenz ist das Schlüsselwort eines pädagogischen Jugendschutzes!

Dafür brauchen wir die Eltern!

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

Eltern..

- bilden die primäre Instanz für Mediensozialisation und Medienerziehung
- und können die ersten und intensivsten Medienerfahrungen von Kindern am besten beobachten und (ggf.) steuern
- sind der medialen Entwicklung nur bedingt gewachsen
- sind Vorbilder – auch und gerade im Hinblick auf Mediennutzung
- sind sich dessen nicht immer ganz bewusst!

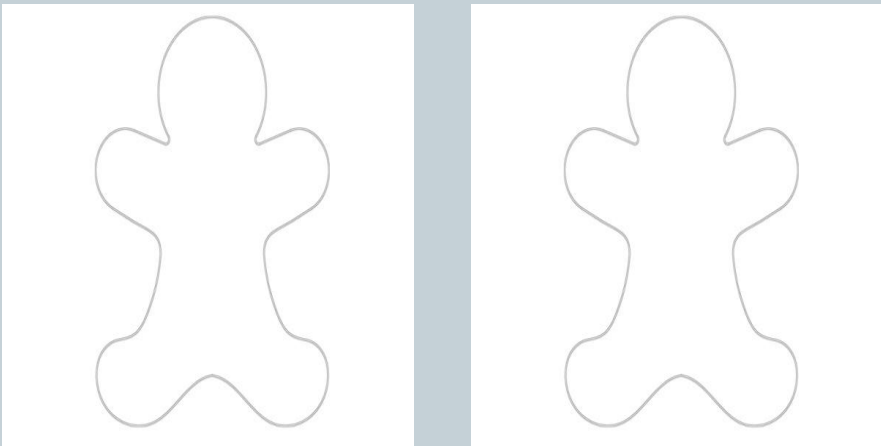
ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für Medienpädagogik

Elternarbeit – Ziele: Was brauchen Eltern?

- Eltern & Kinder: Vorlieben, Bedürfnisse, Routinen reflektieren
- Sensibilisierung für das Medienerleben der Kinder
- **Eltern zur (Selbst-)Reflexion anregen**
- Fundierte Informationen zu Medienfähigkeiten von Kindern
- Problemfelder & positive Funktionen von Medien
- Vermittlung von Kriterien & Kennenlernen von „guten“ Medienangeboten
- **Eltern Wissen vermitteln und informieren**
- Stärkung von Problemlöse- & Handlungskompetenz
- Anregung zu eigenen Lösungswegen & Handlungsmöglichkeiten
- Austausch mit anderen Eltern
- **Eltern bestärken und aktivieren**

ajs Ursula Kluge & Nadine Kloos **JFF**
JFF - Institut für
Medienpädagogik

Die idealen Medien-Eltern?



ajs **JFF**
JFF - Institut für
Medienpädagogik

Wie erreiche ich die Eltern?

Praktische Beispiele aus dem Projekt „Medienpädagogische Fortbildung für die Sozialpädagogische Familienhilfe“ im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg: Medienpädagogische Workshops mit Fachkräften und von ihnen betreuten Familien.
Mehr Infos bei:
ursulakluge@ajs-bw.de

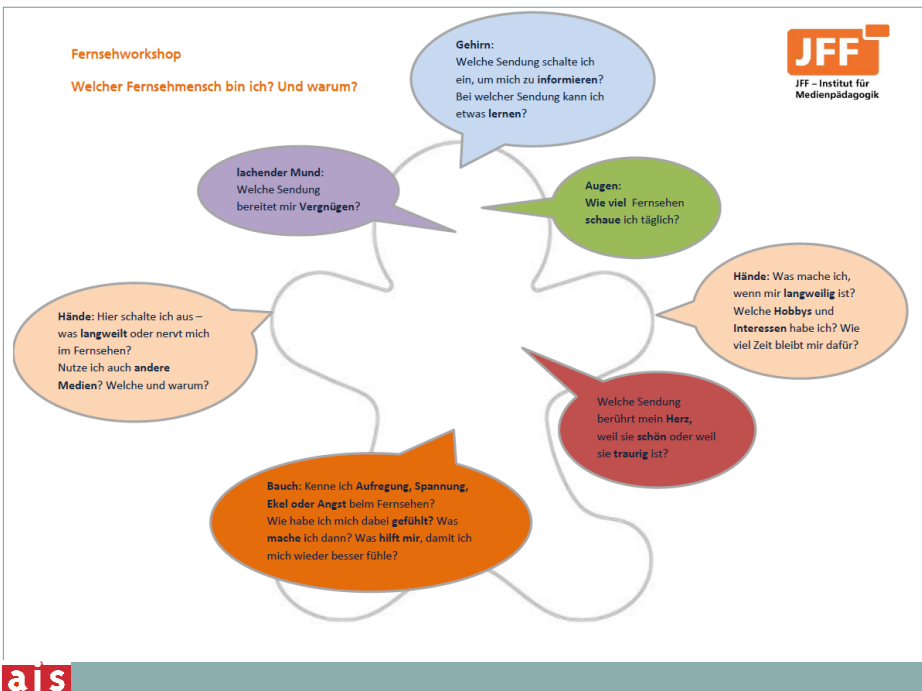


<http://www.wztlc-finden.ziti.de/Navigation.aspx>



Fernsehworkshop

Welcher Fernsehmensch bin ich? Und warum?



Ideensammlung für Elternangebote:

Ideen

- Verzahnung Eltern + Kinder
 - z.B. PC-Spiele
 - Eltern probieren selbst aus
 - Input für Eltern
 - Kinder involvieren / spielen
- Ansprache über bestehende Strukturen / Multiplik. wie z.B. SPFH
- Sysiphusarbeit / Beziehungsarbeit erleichtert den Zugang zu schwerer erreichbaren Zielgruppen
- informelle Settings

→ ELTERN TALK Projekt als System

→ Elterncafé z.B. für Eltern mit Migrationshintergrund

→ # Väter stärken ansprechen (z.B. Projekt 101 Schulen) über Themen ~~um~~ rund um PC

→ Johanna Schepers vom ~~HTZ~~ MFG (vgl. Liste TN)

→ Kinder als Brücke zu Eltern z.T. gemeinsam / zeitweise getrennt

→ Medienanbieter in Verantwortung nehmen z.B. Workshops zu PC o.Ä. für Väter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ursula Kluge

Fachreferentin für
Medien
Koordination LandesNetzWerk für
medienpädagogische Elternarbeit

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-
Württemberg

Tel.: 0711/ 237 37 17
Fax: 0711 / 237 37 30

E-Mail: kluge@ajs-bw.de
Homepage: www.ajs-bw.de

Nadine Kloos

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Redaktion Flimmo

JFF – Institut für
Medienpädagogik in Forschung
und Praxis

Tel.: 089/68989141
Fax: 089/68 98 91 11

E-Mail: kloos@jff.de
Homepage: www.jff.de
www.flimmo.tv

